

# FRICTIONS ON LANDSCAPES

HAUPTAUSSTELLUNG

FRICTIONS ON LANDSCAPES. ALLTAG, UMWELT UND GLOBALE VERÄNDERUNGEN. VON REGENSBURG ÜBER DIE ALPEN BIS PORTUGAL UND IRAN.

Städtische Galerie im Leeren Beutel  
20.6. – 6.9.26

Viele Landschaften, die wir als „Natur“ wahrnehmen, wurden über Jahrhunderte durch menschliche Nutzung verändert. Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder Pflege haben sie geformt. Dadurch entsteht Spannung zwischen Bewahrung, Folgen menschlicher Eingriffe und Ressourcenausbeutung. Die geschützte Landschaft wird zum Sehnsuchtsort, touristisch verwertet, auf Social Media vermarktet und vermittelt ein romantisches Bild, das schwere Folgen für die Stadtgesellschaft und die Ökosysteme selbst mit sich bringt.

Die Ausstellung im Leeren Beutel findet auf zwei Etagen statt: Im 2. Obergeschoss liegt der Fokus auf einem analytischen Blick auf gesellschaftliche Reibungen. Die künstlerischen Positionen von Caterina Rossato (Italien), Mahroo Mohavedi (Iran) und Barbara Wimmer-Bulin (Deutschland) reflektieren Spannungen aus unterschiedlichen Perspektiven. Gemeinsam eröffnen sie eine kritische Auseinandersetzung mit der Frage, wie Landschaft entsteht – materiell, sozial, kulturell und visuell. Im Ausstellungsraum im 3. Obergeschoss inszeniert Andrina Jörg (Schweiz) einen poetischen und atmosphärischen Naturraum. Mit „Paranatur“ verschieben sich Wahrnehmungsebenen, sie bietet Raum für Spekulation. Gleichzeitig ermöglichen ihre großräumigen Installationen einen kritischen Blick auf die Mensch-Umwelt-Beziehung.



Mit FRICTIONS ON LANDSCAPES laden wir zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit der Landschaft ein.

Im Zentrum stehen die Spannungen („Frictions“) zwischen Mensch, Natur und Ressourcennutzung der Gegenwart. Die Ausstellung verbindet künstlerische Positionen mit wissenschaftlicher Forschung und fragt danach, wie Landschaften historisch geformt und als kultureller, politischer und ökologisch geprägter Raum genutzt werden.

Dabei geht es um das Nachdenken über Verantwortung, aus der sich ein nachhaltiger Umgang mit unserem Lebensraum ergibt. FRICTIONS ON LANDSCAPES bietet eine Hauptausstellung, ein Laborraum und ein wissenschaftliches Symposium sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Ziel ist es, einen generationenübergreifenden Dialog anzuregen, wissenschaftliche Inhalte sinnlich erfahrbar zu machen und neue Formen transdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Kunst, Wissenschaft und Stadtgesellschaft zu entwickeln.

## VERNISSAGE UND PARTY

19.6. / 19 UHR  
Städtische Galerie im Leeren Beutel

20.30 – 22 UHR  
Afterparty, M26

# LANDSCAPES

PERSPEKTIVEN  
AUF  
STADT,  
UND  
MENSCH.  
NATUR

WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM

## WISSENSGENERIERUNG UND KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG VON MENSCH-UMWELT-BEZIEHUNGEN.

19.6. Städtische Galerie im Leeren Beutel  
20.6. M26

Das internationale, interdisziplinäre Symposium widmet sich der Landschaftskonfliktforschung und beleuchtet Landschaft als vielschichtiges Spannungsfeld zwischen Naturschutz, Ökonomie, Eigentum und Ressourcennutzung.

Renommierte Expertinnen und Experten aus Anthropologie, Geographie, Kunst und Medienwissenschaft diskutieren methodische Zugänge wie künstlerische Forschung, experimentelle Ethnographie und ästhetische Praktiken. Ziel ist es, neue Perspektiven zu entwickeln und transdisziplinäre Kooperationen anzustoßen.

Das Symposium steht allen Interessierten offen.

Keine Anmeldung erforderlich.



Barbara Wimmer-Bulin

TIMETABLE

## SYMPOSIUM

- 13.30 UHR **Welcoming Remarks**  
Prof. Dr. Anna Steigemann  
(Universität Regensburg)
- 13.45 – 14.30 UHR **Keynote Doing Friction: Experimentelle Ethnographie und künstlerische Forschung als Erkenntnisformen von Landschaft**  
Prof. Dr. Michaela Schäuble  
(Universität Bern, CH)
- 14.30 – 15.00 UHR **Landschaftliche Kontingenzen und ihre Darstellung – ein neopragmatischer Zugang**  
Prof. Dr. Olaf Kühne  
(Universität Tübingen)
- 15 – 15.30 UHR **Future Ecologies. Wie künstlerische Forschung das Bild der Zukunft prägt**  
Dr. Christina Landbrecht  
(Schering Stiftung, Berlin)
- 15.30 – 16 UHR **Kaffeepause**
- 16 – 16.30 UHR **Verwundete Landschaften**  
Prof. Dr. Christiane Heibach  
(Universität Regensburg)
- 16.30 – 17 UHR **Zoning Politics. Extraktivistische Landschaften und feministischer Widerstand** - Prof. Dr. Julia Bee  
(Ruhr Universität Bochum)
- 17.30 – 18 UHR **Eine artenübergreifende Spekulation über (erinnernde) Wälder und Felder des Zweiten Weltkriegs**  
Monika Gabriela Dorniak (Artist & PhD candidate at HfK Bremen / HDK-Valand Gothenburg)

EINTRITT

PREI

FRICTIONS ON LANDSCAPES ist ein Projekt von Barbara Wimmer-Bulin (Universität Regensburg). Veranstaltet wird das Projekt vom Kulturamt der Stadt Regensburg mit der Städtischen Galerie im Leeren Beutel, Dr. Caroline-Sophie Ebeling und dem M26, Carolin Binder.

In Kooperation mit der Regensburger Nachhaltigkeitswoche; Studies in the Arts (SINTA) an der Universität Bern; Fakultät für Landschaftsarchitektur an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf; Universitätsstiftung Hans Vielberth; Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung.

Kurationsassistentz:  
Licia Soldavini, Sebastian R. Richter

Alle Informationen:  
[regensburg.de/frictionsonlandscapes](http://regensburg.de/frictionsonlandscapes)

20.6. – 6.9.26  
Städtische Galerie im Leeren Beutel  
Bertoldstraße 9  
93047 Regensburg

Dienstag – Sonntag / Feiertage  
10 – 16 Uhr

20.6. – 5.7.26  
M26  
Maximilianstraße 26  
93047 Regensburg

Montag 9.30 – 16 Uhr  
Dienstag 9.30 – 18 Uhr  
Mittwoch 9.30 – 18 Uhr  
Donnerstag 9.30 – 18 Uhr  
Freitag 9.30 – 16 Uhr

und während Veranstaltungen

Kulturamt Stadt Regensburg,  
Hauptplatz 8, 93047 Regensburg

Gestaltung: mirjamkonig.org  
Print: Finguh Druck, Berlin



Andrina Jörg

LABORRAUM

ZUKUNFT VERHANDELN

20.6. – 5.7.26 M26

Das M26 versteht sich als sorgender Kulturort und öffnet im Rahmen von „Frictions on Landscapes“ einen experimentellen Laborraum, der Ausstellung, Forschung und gesellschaftlichen Austausch verbindet. Im Mittelpunkt steht nicht die fertige Präsentation, sondern ein offener Prozess, in dem Kunst, Wissenschaft und Öffentlichkeit gemeinsam Fragen zu Stadt, Natur und Zusammenleben verhandeln. Unterschiedliche Perspektiven, Methoden und Wissensformen werden bewusst in produktive Reibung gebracht, um neue Denk- und Erfahrungsräume zu schaffen. Das Projekt reagiert auf aktuelle sozial-ökologische Konflikte und untersucht, wie Lebensräume gerechter und solidarischer gestaltet werden können. Das M26 dient als temporäre Infrastruktur für kollektives Lernen, Zuhören, Verlernen und gemeinsames Entwickeln von Zukunftsentwürfen.

Das Forschungslabor von **Andrina Jörg** bietet die Möglichkeit sich mit spekulativen Pflanzenarten auseinanderzusetzen, während die ethnographische Feldforschung zu extraktivistischen Praktiken bei **Miloš Đurović** im Zentrum stehen.

Ein eigens dafür konzipierter Walklab von **Kathrin Dröppelmann** und **Dr. Lorenza Manfredi** ermöglichen es, Mikroprozesse in der Stadt explorativ zu erforschen. Die Installation von **Barbara Wimmer-Bulin** hinterfragt auch: Wie viel Natur braucht die Stadt? Alle Installationen sind zum Mitmachen angelegt.

20.6.  
26

WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM

M26

KEYNOTE

9 – 10 UHR

**Warum ist Landschaft schön? – Die Spaziergangswissenschaft von Lucius Burckhardt** mit Dr. Martin Schmitz.

SPAZIERGANG

10 – 12 UHR

**Frictional Walk. Den Stadtraum anders erkunden, um ihn neu zu erzählen** mit Kathrin Dröppelmann und Dr. Lorenza Manfredi.

Wir gehen gemeinsam durch die Regensburger Altstadt, beobachten, tauschen uns aus und verändern unseren Blick auf die Stadt.

Teilnahme begrenzt.  
Anmeldung unter:  
[info@landscape-regensburg.de](mailto:info@landscape-regensburg.de)

WORKSHOP

13.30 – 15.30 UHR

**Workshop by Caterina Rossato (english)**

Each Person creates a collage that blends images of local and distant landscapes with images from their own lived experience and that of the other participants. In this way, different temporalities and spatialities can coexist within the same image, creating a landscape that is at once familiar and unfamiliar.

Teilnahme begrenzt.  
Anmeldung unter:  
[info@landscape-regensburg.de](mailto:info@landscape-regensburg.de)

WORKSHOP

14.30 – 16.30 UHR

**Language, Culture, Landscape** mit Landschaftsarchitektin Arati Uttur, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Wie sprechen wir eigentlich über die Landschaft? Und meinen wir wirklich alle dasselbe, wenn wir Begriffe wie „Umwelt“, „Natur“, „Stadt“ oder „öffentlicher Raum“ verwenden?

Teilnahme begrenzt.  
Anmeldung unter:  
[info@landscape-regensburg.de](mailto:info@landscape-regensburg.de)



Andrina Jörg

24.6.  
26

BEGLEITPROGRAMM

M26

PRÄSENTATION:  
AUGMENTED REALITY-PROJEKT

17 UHR

**In d'Stod nei – Urban Storyworlds**

Sebastian R. Richter und Studierende laden Dich ein, die im Rahmen des Seminars entstandenen Projekte im Stadtraum zu erleben. Im Zentrum des Seminars stand das experimentelle Arbeiten mit virtueller Kunst und digitalen Erzählformen. Dabei setzten sich die Teilnehmenden künstlerisch mit der Idee auseinander, wie die Natur urbane Räume zurückerobert. Die Arbeiten sind während der gesamten Ausstellungsdauer öffentlich zugänglich und eröffnen neue Perspektiven auf das Zusammenspiel von Stadt, Natur und digitaler Imagination.



Mahroo Movahedi

LEERER BEUTEL

PERFORMANCE

**The Forgotten Tree**

Mahroo Movahedis Performance „The Forgotten Tree“ (2015) beschäftigt sich mit den Themen Erinnerung, Heimat und Zugehörigkeit. Ausgangspunkt der Arbeit ist der Kontrast zwischen der grünen Landschaft, ihrer neuen Umgebung in der Schweiz und einem vertrockneten Baum in ihrer Heimatstadt Isfahan im Iran. In einer Video- und Performanceinstallation verbindet Movahedi persönliche Migrationserfahrungen mit Fragen nach Identität und emotionaler Bindung an Orte. Der „vergessene Baum“ wird zur Metapher für Verlust, Wandel und das Leben zwischen unterschiedlichen kulturellen Räumen.

Ort und Datum wird auf der Website bekannt gegeben.

FÜHRUNGEN IM  
LEEREN BEUTEL

An jedem zweiten Sonntag lädt die Städtische Galerie im Leeren Beutel gemeinsam mit Amina Poss (Kunsthistorikerin) zur Entdeckung der Ausstellung **FRUCTIONS ON LANDSCAPES** ein.

Termine  
28.6. / 12.7. / 9.8. / 23.8.

Uhrzeit  
14.30 – 15.15 UHR

Teilnahme kostenfrei.

WEITERE PROGRAMMANGEBOTE

BUCHBARE WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN



MILOŠ ĐUROVIĆ

WORKSHOPS IM M26

**Pflanzenwelt der Zukunft: Was soll bei uns wachsen?**

Das Vermittlungsangebot ist angelehnt an das Kunstprojekt „Paranatur Forschungslaboratorium“ von Andrina Jörg und befasst sich mit der (Para-) Pflanzenwelt der Gegenwart und der Zukunft im Spannungsfeld von Natur und Konsum.

Während des Spaziergangs beobachten die Teilnehmenden die Regensburger Altstadt, tauschen Perspektiven aus und hinterfragen gewohnte Sichtweisen auf den Stadtraum. Dabei treten ein touristisches Stadtbild, Überwachung, Sicherheitsarchitekturen und soziale Zuschreibungen miteinander in Beziehung. Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wer bewegt sich wie selbstständig – und wer nicht? Wie prägt die Stadt die menschliche Wahrnehmung und wie verändert sich diese, wenn man sich anders durch sie bewegt? Der Spaziergang lädt dazu ein, Reibungen sichtbar zu machen und neue Wege durch die Stadt zu erproben.

**Frictional Walk. Den Stadtraum anders erkunden, um ihn neu zu erzählen.**

Wir gehen gemeinsam durch die Regensburger Altstadt, beobachten, tauschen uns aus und verändern unseren Blick auf die Stadt. Unterwegs treffen touristische Bilder auf Überwachung, Sicherheitsarchitekturen und soziale Zuschreibungen. Wir fragen: Wer bewegt sich hier wie selbstverständlich – und wer nicht? Wie prägt die Stadt unsere Wahrnehmung, und wie verändert sie sich, wenn wir uns anders durch sie bewegen?

Der Spaziergang lädt dazu ein, Reibungen sichtbar zu machen und neue Wege durch die Stadt zu erproben.

Buchungen und weitere Informationen unter:  
[info@landscape-regensburg.de](mailto:info@landscape-regensburg.de)

